



Einladung

an die Mitglieder und Freunde
des CDU-Stadtverbands
sowie an alle Interessierten

Veranstaltungsreihe: **90 Minuten Politik**
Vortrag und Diskussion

Frieden in Nahost

Wie kann der Friedensprozess zwischen
Israel, den Palästinensern und den
Nachbarstaaten gestaltet werden?



Der Referent:

Ilan Mor

Nach seinen Studien
„Internationale Beziehungen“
und „Politische Wissenschaften
und Arbeitspolitik“ trat Herr Mor
in den diplomatischen Dienst im
Außenministerium in Jerusalem.
Sein Weg führte ihn dann in verant-
wortliche Tätigkeiten an die Bot-
schaft von Liberia/Westafrika, an
das israelische Generalkonsulat
in Los Angeles und als Mitglied der
israelischen U.N.-Delegation nach
New-York. Als Gesandter des
Staates Israel arbeitet er 4 Jahre
in Peking und kam in gleicher
Funktion 2004 nach Berlin.

Uns allen sind noch die Bilder der kriegesischen Auseinandersetzung
im Gaza-Streifen Anfang dieses Jahres in Erinnerung.

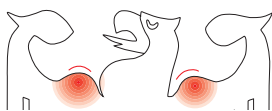
Diese belasten den Friedensprozess erneut.

**Welche Strategie die israelische Regierung hierzu finden wird, werden
wir mit **Herrn Ilan Mor, Gesandter des Staates Israel**, vertiefen.**

Mittwoch, 06.05.2009

18.30 Uhr

Gewölbesaal Ulmer Schwörhaus, Weinhof 12



90 Minuten Politik

CDU Ulm aktuell

Herzlich laden wir Sie und alle Interessierten zu diesem Vortrag mit
anschließender Diskussion ein und freuen uns auf Ihr zahlreiches
Kommen.

Zum Hintergrund

Der Staat Israel wurde am 14.5.1948 vom jüdischen Volk proklamiert, nachdem die Vollversammlung der Vereinten Nationen für die Errichtung von zwei Staaten - einem jüdischen und einem arabischen – gestimmt hatte. Weniger als 24 Stunden nach der Gründung drangen die Armeen fünf arabischer Länder in den neuen Staat ein und lösten damit den ersten Unabhängigkeitskrieg aus. Bis es zum ersten Friedensvertrag mit dem Nachbarstaat Ägypten in 1979 kam, mussten weitere drei Kriege geführt werden, um die Unabhängigkeit des Staates Israel zu sichern. 1982 begannen Operationen gegen Stützpunkte der PLO im Süd-Libanon, von wo aus Terroranschläge gegen die israelische Zivilbevölkerung ausgeführt wurden.

Das im Jahr 1979 geschlossene „Camp-David-Abkommen“, die Nahostfriedenskonferenz 1991 in Madrid und die im Sept. 1993 von Israel und der PLO unterzeichneten „Prinzipienerklärung“ konnten keinen dauerhaften Frieden zwischen den Israelis und den Palästinensern sicherstellen. Lediglich der 1994 unterzeichnete Friedensvertrag mit Jordanien brachte eine gewisse Ruhe aus dieser Richtung und öffnete den Weg für den Ausbau der Kontakte und Beziehungen zu anderen arabischen Ländern.

Ein weiteres Gipfeltreffen 2000 mit den Palästinensern in Camp David scheiterte. In der Folge nahmen die Terrorakte der Palästinensern zu, wozu auch die Siedlungspolitik von Israel ihren Beitrag geleistet hat.

Heute sind die Palästinenser gespalten in die HAMAS im Gazastreifen und die FATAH im Westjordanland. In dieser schwierigen Gemengelage wartet die Welt auf eine neue Friedensinitiative.

Weiteres Interesse

- **13.05.09**, 18.00 Uhr, Lichthof im Ulmer Museum
Veranstaltung mit Ministerpräsident Günther Oettinger

Sprechen Sie uns an

Organisationsteam 90 Minuten Politik

- Gerhard Bernt, Tel. 0731-62254, gerhardbernt@web.de
- Claus Pacchiaffo, Tel. 0731-58608, pacchiaffo@t-online.de



CDU Stadtverband Ulm
Vorsitzender Dr. Thomas Kienle
Wichernstr. 10
89073 Ulm

Tel 0731 - 92609530
Mobil 0172-7597632
Fax 0731-92609533
Email kienle@anhaeusser.de
www.cdu-ulm.de



Der Stadtverband der CDU Ulm ist 1946 gegründet und hat 611 Mitglieder. Unser Stadtverband vertritt Sie **im Ulmer Gemeinderat** durch 12 Mitglieder der CDU-Fraktion www.cdu-gemeinderatsfraktion-ulm.de
in Stuttgart durch Ministerin für Arbeit und Soziales Dr. Monika Stolz MdL, www.dr-monika-stolz.de
in Berlin durch Bildungs- und Forschungsministerin Dr. Annette Schavan MdB, www.annette-schavan.de